

Schulversuchsplan D-2012/13

Standardisierte kompetenzorientierte schriftliche Reifeprüfung / Reife- und Diplomprüfung in Deutsch

Antragstellung für die 11. Schulstufe (AHS) / 12. Schulstufe (BHS) bis Februar 2012 für
die Reifeprüfung / Reife- und Diplomprüfung im Schuljahr 2012/13

Dieser Schulversuchsplan ist dem Schulversuchsantragsformular des BMUKK beizulegen.

Download des Schulversuchsantragsformulars:

http://www.bmukk.gv.at/medienpool/15119/2004_15_beilage_a.doc

1. Genaue Bezeichnung des Schulversuchs

Bitte gleichlautend in Punkt 3 des Antragsformulars eintragen.

Standardisierte kompetenzorientierte schriftliche Reifeprüfung / Reife- und Diplomprüfung
in Deutsch

2. Allgemeines

Die standardisierte kompetenzorientierte schriftliche Reifeprüfung / Reife- und Diplomprüfung in Deutsch besteht aus **drei unterschiedlichen Themen**, von denen jedes in **zwei voneinander unabhängige Schreibaufträge** unterteilt ist, die jeweils **einem Themenkreis zugeordnet** sind („thematische Klammer“). Die Kandidatin / der Kandidat hat **ein Thema** zu wählen, **beide Schreibaufträge sind auszuführen**. Eine Vermischung von Schreibaufträgen aus verschiedenen Themen ist nicht zulässig.

Jedem Schreibauftrag ist eine **Textbeilage** beigelegt, auf die sich der Schreibauftrag bezieht. Diese Textbeilage kann aus einem linearen (journalistischen, literarischen, sachlichen Text) oder nichtlinearen Text (Statistik, Schaubild) bzw. aus einer Kombination aus beiden bestehen. Sie ist von der Kandidatin / vom Kandidaten zu rezipieren, bevor der Schreibauftrag ausgeführt wird.

Der Schreibauftrag beinhaltet **genaue Angaben zu Textsorte und Adressaten** des Antworttextes. Sachinformationen werden der Aufgabenstellung angeschlossen, wenn sie zu deren Durchführung unerlässlich sind und nicht vorausgesetzt werden können.

Die Überprüfung der Schreibkompetenz erfolgt durch valide, reliable Aufgabenstellungen, die auf dem Kompetenzmodell zur standardisierten kompetenzorientierten schriftlichen Reifeprüfung / Reife- und Diplomprüfung in Deutsch, entwickelt vom Österreichischen Kompetenzzentrum für Deutschdidaktik (AECC Deutsch) am Institut für Germanistik der Universität Klagenfurt, basieren (abrufbar unter <https://www.bife.at/node/596>).

3. Länge der Antworttexte

Die zu erzielende **Wortanzahl für beide Texte liegt bei insgesamt 900**, mit einer Schwankungsbreite von 10% nach oben oder unten. Jeder Schreibauftrag enthält genaue Angaben zur vorgesehenen Wortanzahl, wobei die beiden Antworttexte **gleich oder unterschiedlich lang** sein können.

4. Arbeitszeit und Durchführung

Die **Arbeitszeit** bei der standardisierten kompetenzorientierten schriftlichen Reifeprüfung / Reife- und Diplomprüfung in Deutsch beträgt insgesamt **300 Minuten**. Eine Vorschrift, wie diese Arbeitszeit von der Kandidatin / vom Kandidaten zu verteilen ist, besteht nicht.

Die **Verwendung eines Wörterbuchs** ist gestattet, elektronische **Informationsmedien oder Lexika sind nicht zulässig**.

Die Antworttexte sind handschriftlich zu verfassen. Die Verwendung von elektronischen Textverarbeitungsprogrammen ist jedoch in jenen Fällen zulässig, in denen dies bereits auch vor der Reifeprüfung / Reife- und Diplomprüfung gängige Praxis war, wobei in einem solchen Fall der Einsatz elektronischer Wörterbücher gestattet ist. In jedem Fall ist Sorge zu tragen, dass keine unterlaubten elektronischen Hilfsmittel verwendet werden und keine Verbindung mit dem Internet hergestellt werden kann.

Wenn **Feedbackfragebögen** am Ende der Klausur ausgefüllt werden, ist die dafür notwendige Zeit nicht in die Arbeitszeit mit einzubeziehen.

5. Beurteilung

Die Beurteilung erfolgt nach den **Kriterien der Leistungsbeurteilungsverordnung (LBVO)**. Lehrer/innen erhalten einen **analytischen Beurteilungsraster**, der vom Österreichischen Kompetenzzentrum für Deutschdidaktik (AECC Deutsch) nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten entwickelt wurde. Dieser Beurteilungsraster ist von Lehrpersonen **verpflichtend für die Korrektur der Arbeiten** zu verwenden. Er ist von der Homepage des BIFIE (<https://www.bifie.at/node/1490>) downloadbar.

Beide Antworttexte erhalten unabhängig von ihrer Wortanzahl dieselbe Gewichtung.

Es wird dringend empfohlen, diesen Beurteilungsraster auch schon vor dem Schulversuch bei der Beurteilung von Schularbeiten während des Schuljahres einzusetzen. Auf diese Art und Weise wird die Bewertung der Arbeiten für Schüler/innen transparent und macht für sie deutlich, welche Kompetenzen beim Verfassen von Texten von Wichtigkeit sind.

6. Zeugnisvermerk

Folgende Zeugnisvermerke sind vorgesehen:

Zeugnisvermerk AHS:

Teilnahme am Schulversuch *Standardisierte kompetenzorientierte schriftliche Reifeprüfung in Deutsch* (Überprüfung von Lese- und Schreibkompetenz durch validierte, zentral erstellte Aufgabenstellungen) gemäß SchUG § 78b.

Zeugnisvermerk BHS:

Teilnahme am Schulversuch *Standardisierte kompetenzorientierte schriftliche Reife- und Diplomprüfung in Deutsch* (Überprüfung von Lese- und Schreibkompetenz durch validierte, zentral erstellte Aufgabenstellungen) gemäß SchUG § 78b.

7. Blinde Kandidatinnen und Kandidaten, Kandidatinnen und Kandidaten mit ärztlich attestierter Sehbehinderung sowie Kandidatinnen und Kandidaten mit Körperbehinderung

Die Direktionen werden in diesen genannten Fällen gebeten, sich umgehend mit dem BIFIE Wien in Verbindung zu setzen.